

Die Akademie RIO ist eine Bildungseinrichtung mit einem Hauptcampus und zwei kleineren Bildungsstätten. Der Hauptcampus befindet sich in New York. Die Außenstellen befinden sich in Los Angeles und Chicago.

Geplante Änderungen

Die Akademie RIO plant die Verteilung einer branchenspezifischen 64-Bit Anwendung mit dem Namen App1 an alle Benutzer im Netzwerk. App1 muss mit einem möglichst geringen administrativen Aufwand aktualisierbar sein.

Die Akademie möchte die Verwaltung aller verwendeten Virtualisierungslösungen zentralisieren.

Das Institut möchte Lösungen für das Speichern von Dokumenten auf Server1 implementieren, um folgende Anforderungen zu unterstützen:

- Alle Inhalte, die älter als 180 Tage sind, sollen archiviert werden.
- Dateien mit bestimmten Dateierweiterungen dürfen nicht auf Server1 gespeichert werden.
- Administratoren sollen automatisierte Berichte per E-Mail erhalten, die Aufschluss über doppelte Dateien auf Server1 geben.

Die Akademie möchte eine Überwachungslösung implementieren.

Die Leistungsfähigkeit der Zertifizierungsstellenhierarchie soll verbessert werden.

Es soll eine Lösung für die Verteilung von Windows Updates auf alle Clientcomputer implementiert werden.

Geschäftsziele

Die Kosten für Softwarelizenzen sollen minimiert werden.

Bestehende Active Directory-Umgebung

Das Unternehmen verwendet eine einzelne Active Directory-Domäne mit dem Namen schuleria.net.

Auf allen Domänencontrollern ist entweder Windows Server 2003 oder Windows Server 2008 R2 installiert. Auf allen Clientcomputern wird eine 32-Bit Version von Windows 7 ausgeführt.

Bestehende Netzwerkinfrastruktur

Die Akademie RIO verfügt über einen Dateiserver mit dem Namen Server1.

Es werden folgende Virtualisierungslösungen verwendet:

- VMWare ESX Server
- Microsoft Hyper-V Server 2008
- Microsoft Virtual Server 2005 R2

Die interne Public-Key-Infrastruktur (PKI) des Unternehmens umfasst zwei Server mit den Namen CA1 und CA2. Auf den beiden Servern werden die Active Directory-Zertifikatdienste (AD CS) ausgeführt.

CA1 ist als eigenständige offline-Stammzertifizierungsstelle konfiguriert. CA2 ist als untergeordnete Unternehmenszertifizierungsstelle konfiguriert. CA2 wird bereits seit vielen Jahren für das Ausstellen von Zertifikaten verwendet.

Technische Anforderungen

Für die Akademie RIO gelten die folgenden technischen Anforderungen:

- Die Zeitspanne, die Clientcomputer für das Verifizieren von Zertifikaten benötigen, muss minimiert werden.
- Die Netzwerkbandbreite, die Clientcomputer für das Verifizieren von Zertifikaten benötigen, muss minimiert werden.
- Es muss sichergestellt sein, dass nur Clientcomputer mit aktuellen Windows Updates Verbindungen mit dem Netzwerk herstellen können.

- Alle Änderungen an Active Directory-Objekten müssen protokolliert werden. Die Protokolle müssen die „Vorher“ und „Nachher“ Werte der Änderungen enthalten.

Administrative Anforderungen

Die Administratoren berichten, dass die Verwaltung der Virtualisierungstechnologien mit den Standardwerkzeugen sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Für die Verwaltung der Virtualisierungstechnologien soll eine neue Lösung implementiert werden.